

Üstra setzt weiter aufs bewährte Fahrgastfernsehen

HANNOVER. Bis ins Jahr 2020 wird die hannoversche Firma Public-Broadcast-Rundfunkgesellschaft das Programm des Fahrgastfernsehens machen, ein neuer Vertrag mit der Üstra wurde jetzt unterschrieben.

Als dritter Partner bleibt die X-City-Marketing im Boot, die die Werbezeit vermarktet. Ab 2012 wird das System auch in den neuen Stadtbahnen eingesetzt – weiter ohne Ton. Laut Üstra ist das Fahrgastfernsehen nahezu kostendeckend. „Das

Fahrgastfernsehen ist bei unseren Fahrgästen sehr beliebt“, sagte Üstra-Chef André Neiß, „sie schätzen es, in Stationen, Bussen und Bahnen von frühmorgens bis spätabends mit aktuellen Nachrichten aus Hannover versorgt zu werden.“

Das Programm gibt es seit 1996 stationär und seit 2000 in den Fahrzeugen. Mittlerweile läuft es in den Stationen Hauptbahnhof, Kröpcke, Steintor und Lister Platz sowie in 144 Stadtbahnen und 21 Bussen.